

# Inhalt

<b>Inhalt/Editorial</b>	<b>2</b>
<b>„Ein Land der neuen Chancen“</b>	<b>3</b>
<i>Rüttgers umreißt seine Politik für den Wandel in NRW</i>	
<b>„CDU plant gigantische Umverteilung“</b>	<b>4</b>
<i>Auf SPD-Antrag Debatte über Mehrwertsteuererhöhung</i>	
<b>„Die Vereinbarungen mit der DSK gelten!“</b>	<b>5</b>
<i>SPD sieht Ausbildungsplätze in Gefahr</i>	
<b>Keine Generalrevision erforderlich</b>	<b>6</b>
<i>Mehr Freiheit in der Studienplatzvergabe</i>	6
<b>Streit um die Tarifautonomie</b>	<b>7</b>
<i>Landtagspräsidentin verpflichtete den Abgeordneten Horst Engel</i>	7
<b>„Jetzt ran an die Arbeit!“</b>	<b>8</b>
<i>Ministerpräsident stellt sein neues Kabinett vor</i>	
<b>„Freude, Dankbarkeit, Demut“</b>	<b>9</b>
<i>Der Landtag wählte Jürgen Rüttgers in das Amt des Ministerpräsidenten</i>	
<b>Service von Landtag intern</b>	
<i>Die neuen Namen: In der Landesregierung In den Ausschüssen des Landtags</i>	
<b>Ausschussarbeit neu organisiert</b>	<b>10</b>
<i>Weiterhin eigene Vertretung für Kultur, Sport und Frauenpolitik</i>	
<b>„Werbung für unser Land“</b>	<b>11</b>
<i>Das westliche Revier präsentiert sich als Gastgeber für die World Games</i>	
<b>„Kooperation hat Priorität!“</b>	<b>12 – 13</b>
<i>Interviews mit den sportpolitischen Sprechern der Fraktionen</i>	
<b>FCL schlägt sich gut gegen Team des Seimas</b>	<b>14</b>
<i>Landtagssportler traten für guten Zweck an</i>	14
<b>CDU-Fraktion wählt Helmut Stahl zu ihrem neuen Vorsitzenden</b>	<b>15</b>
<i>Besuch aus Spanien im Landtag</i>	15
<b>FDP-Politikerin Liselotte Funcke veröffentlicht Briefe aus fünf Jahrzehnten</b>	<b>16</b>
<i>Ute Scholle überreicht Jahresbericht 2005</i>	16
<b>Porträt der Woche: Dr. Jürgen Rüttgers (CDU)</b>	<b>17</b>
<i>Impressum</i>	17
<b>Geburtstage und Personalien</b>	<b>18</b>

## Spitzensport made in NRW

„Ich lese immer die Sportseite einer Zeitung zuerst.“ Fast jeder Mitarbeiter einer Tageszeitung kennt diesen Spruch. Denn die Sportseite berichtet über das, was die Menschen erreicht haben. Nordrhein-Westfalen hat da viel vorzuweisen. Spitzensportler kommen aus NRW – und werden es auch weiterhin tun.

Da gibt es zum Beispiel den Kölner Lukas Podolski, der mit seinen gerade mal 18 Jahren in der Deutschen Nationalmannschaft kickt und als Torschützenkönig gefeiert wird. Anne Poleska aus Essen hatte mit ihren 24 Jahren bei der Olympiade in Athen im vergangenen Jahr gleich Bronze auf 200 Meter Brustschwimmen für Deutschland geholt. Manch einer erinnert sich noch an Jürgen Hingsen, den aus Duisburg stammenden bekannten Zehnkämpfer und dreifachen Weltrekordhalter der 80-er Jahre.

### MEDAILLEN-LAND

Die Liste könnte beliebig fortgeführt werden. Da gibt es noch die Hockey-Weltmeisterin Tina Bachmann aus Duisburg, den Radrennfahrer Erik Zabel aus Unna, den Zweier-Kanadier-Goldmedaillengewinner in Athen, Tomasz Wylenzek aus Essen, und natürlich die beiden Schumacher-Brüder aus Kerpen, die Millionen Menschen an Formel-1-Renntagen vor den TV-Bildschirmen fesseln. Und dann gibt es noch die vielen nicht so bekannten Sportlerinnen und Sportler aus NRW, die in einem Verein aktiv sind.

Jetzt stehen die World Games vor der Tür – in Duisburg, Mülheim, Oberhausen und Bottrop. Nächstes Jahr glänzt NRW mit gleich drei Spielstätten bei der Fußballweltmeisterschaft: Dortmund, Schalke und Köln. Spitzensport bringt Geld ins Land, kurbelt die Wirtschaft an und schafft Vorbilder für die Jugend. Mit 20.000 Sportvereinen wartet NRW auf. Fünf Millionen Menschen finden dort Fitness, Spaß und soziale Kompetenz.

Nur an den Schulen in Deutschland hakt es: Jede vierte Sportstunde fällt aus, der Unterricht wird oft von sportfremden Lehrern ausgeführt. Das will die neue Landesregierung in NRW ändern und mehr Sport in den Schulen anbieten. Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers verspricht, alles zu tun, um die Sportvereine zu unterstützen. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung entschied jetzt das neue Parlament: Sportpolitik wird weiterhin in einem eigenen Ausschuss beraten. Jetzt gilt es die Rahmenbedingungen für die Vereine so zu gestalten, dass mehr junge Leute Lust auf Sport haben. Dabei müssen Politik, Verbände und Vereine an einem Strang ziehen. **SH**